

GESCHÄFTSBERICHT 2015

AKTIEN-GESELLSCHAFT
FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE

SPEZIAL-AUKTION

zur 22. ordentlichen Hauptversammlung
am 27. August 2016 in Wolfenbüttel

Startpreis bei allen Losen
nur 22,- €

Historische Wertpapiere – Ein faszinierendes Sammelgebiet mit großen Zukunftsperspektiven

Michael Weingarten
Mitglied des Vorstands
Ressort Marktbereich
Geschäftsführer Auktionen
0 53 31 - 97 55-33



Kurt Arendts
Kundenbetreuung
Auftragsbearbeitung
EDV-Organisation
0 53 31 - 97 55-22



Michael Rösler
Vertriebsleiter
0 53 31 - 97 55-21



Jörg Benecke
Mitglied des Vorstands
Ressort Produktion, Einkauf,
Verwaltung
0 53 31 - 97 55-11



Manuela Benecke
freiberuflich
Produktion
0 53 31 - 97 55-32



Vladimir Gutowski
Produktion, Fernauktionen
Internet-Handel
0 53 31 - 97 55-24



Romana Benecke
Lagerwirtschaft
Versandkoordination
zentrale Dienste
0 53 31 - 97 55-31



Elena Furkert
Lagerwirtschaft
Bilddatenbank
0 53 31 - 97 55-23



Fabian Palic
Leiter Finanz- und
Rechnungswesen
0 53 31 - 97 55-41



Petra Groß
Buchhaltung
Personalwesen
0 53 31 - 97 55-



Historische Wertpapiere – einzigartige, kunstvoll gestaltete Originale mit individuellen Merkmalen.

Aktien waren früher oft ein wirkliches Spiegelbild des Gesellschaftszwecks oder des Finanzierungsobjektes. Qualmende Dampflok und imposante Ozean-Liner fahren aus den fein gestochenen Vignetten auf den Betrachter zu, rauchende Schloten symbolisieren die Größe einer Fabrik. Bekannte Künstler und Grafiker wie Ludwig Sütterlin, der große tschechische Jugendstil-Künstler Alfons Mucha, Ramon Casas (ein Freund Picassos) oder Professor Hadank haben Wertpapiere entworfen. Eindrucksvolle Gestaltungen im Stil ihrer Zeit, aufwendig realisiert als Kupfer- und Stahlstich oder als Lithografie auf markantem Wertzeichenpapier oder sogar Kalbspergament.

Heute sind solche hervorragenden Gestaltungen bei Wertpapieren kaum noch zu finden. Mit oft computergestützten Ausdrucken werden Wertpapiere zu zweckorientierten Bescheinigungen – nur noch zur Lagerung in Depots, ohne daß der Aktionär sie jemals sieht.

Historische Wertpapiere – Zeugnisse des technischen Fortschritts und wirtschaftlichen Aufschwungs.

Noch heute sehen wir in Erfindern, Kaufleuten oder Finanzgenies wie Rockefeller, Vanderbilt, Nobel, Edison, Ford, Mannesmann, Agnelli, Siemens oder Krupp die Symbolfiguren für Geld und Macht, Geschichte und Pioniergeist.

Aber auch unmittelbare Zeugen von Finanzkatastrophen sind die alten Wertpapiere: Die 1888 ausgegebene Panama-Kanal-Aktie dokumentiert das Scheitern von de Lesseps bei seinem zweiten Kanal-Projekt. 1929 ausgestellte Wertpapiere lassen unwillkürlich an den »Schwarzen Freitag« an der Wall Street und die Weltwirtschaftskrise denken.

Historische Wertpapiere – vielfach älter und seltener als die »Blaue Mauritius«.

Rund ein Dutzend »Blaue Mauritius« schlummern in den Safes betuchter Briefmarkensammler oder Geldanleger. Aber viele Sammler von Historischen Wertpapieren besitzen alte Aktien, die noch wesentlich seltener sind. Auch auf jeder guten Auktion werden solche Raritäten immer noch angeboten. Titel, von denen vielleicht nur 100 Exemplare verfügbar sind, werden beinahe schon als »häufig« bezeichnet.

Sammeln von Aktien, Anteilscheinen und Schuldverschreibungen ist immer spannend. Alte Wertpapiere lassen sich nicht einfach im Katalog abhaken. Hinter jedem Wertpapier verbergen sich interessante Details der Firmen-, Finanz- und Wirtschaftsgeschichte, die Sie als Sammler erforschen können. Unterschiedlichste Bank- und Börsenvermerke, Original-Unterschriften, der individuelle Name des Aktionärs oder einfach die Numerierung machen jedes Wertpapier zu einem Unikat.

Historische Wertpapiere – Entdecken Sie mit uns ein relativ »junges« Sammelgebiet.

Schon in den 20er Jahren rief der New Yorker Börsenmakler R. M. Smythe aus: »Werft mir die alten Papiere ja nur nicht fort. Sie werden in Euren Händen noch zu Gold werden«. Smythe war ein Mann von ungewöhnlicher Weitsicht. Bis in die 70er Jahre noch war es verbreitete Praxis bei Banken und Unternehmen, »wertlose« Wertpapiere zu vernichten. Daß

jahrzehntelang fast niemand den Rat von R. M. Smythe beherzigte, macht Historische Wertpapiere heute so ausgesprochen selten. Erst vor etwa 30 Jahren haben Sammler damit begonnen, diese Schätze der Wirtschaftsgeschichte zusammenzutragen.

Heute sind es allein im deutschsprachigen Raum rund 12.000 Liebhaber, die mit den alten Wertpapieren auf Entdeckungsreise gehen. Manches Wertpapier erzielt heute Preise, die es bei seiner Notiz an der Börse im Traum nicht erreicht hat.

Ansonsten aber, und diese Anmerkung erscheint an dieser Stelle wichtig, ist das Sammelgebiet »Historische Wertpapiere« erst am Anfang einer großen Entwicklung, die es den Briefmarken und Münzen mehr als ebenbürtig machen wird. Trotz der ungemeinen Seltenheit der meisten Stücke: Historische Wertpapiere sind noch ein Hobby für jeden Geldbeutel.

Historische Wertpapiere – wertvolles Geschenk und dekorativer Wandschmuck.

Historische Wertpapiere sind zuerst natürlich wertvolle Sammelobjekte. Als individuell ausgesuchtes Geschenk, persönlich bezogen auf den Beschenkten – sei es das Geburtsdatum, das Hobby oder der Bezug zum Unternehmen – wird es auch dekorativer Wandschmuck. Stilvoll gerahmt findet dieses zeitlose Geschenk sicher einen Platz in Wohnung, Büro, Praxis- oder Konferenzräumen.

Auch unsere jährlich erscheinenden Original-Aktien-Kalender erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Neben unserem klassischen USA-Kalender erscheint dieses Jahr auch wieder unser Deutschland-Kalender »Deutsche Wirtschaft auf Aktien«.

Die Bonus-Zertifikate der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere Time to say "Goodbye".

Sammlermotivation – Borek – Het Samlarhuset – Trondheim: Das war so eine Gedankenkette im Jahr 2005 auf einer Schiffsreise mit der Hürtig Ruten beim Zwischenstopp im norwegischen Trondheim. Kurz zuvor hatte der in Trondheim beheimatete große norwegische Spezialversender "Het Samlarhuset" von der Borek-Firmengruppe in Braunschweig die große MDM Deutsche Münzhandelsgesellschaft übernommen, und die wiederum standen schon immer für sehr professionelles und ideenreiches Marketing. Vielleicht war es also die Magie dieses Ortes, die uns zur Erfindung der "Bonus-Zertifikate" der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere inspirierte. Abends jedenfalls, als das Postschiff in Trondheim ablegte, war die Idee schon fast fertig.

Über 10 Jahre lang haben unsere Aktionäre danach (teilweise zusätzlich zu einer Bardividende) die Bonus-Zertifikate erhalten, die sowohl im Versandhandel wie



Programm

Freitag, 26. August 2016

10.00 Uhr Hauptversammlung CS Realwerte AG in Wolfenbüttel-Salzdahlum, Salzbergstr. 2

13.00 Uhr private Quadriga-Plattform-Führung auf dem wiedererrichteten Braunschweiger Schloß

13.45 Uhr Stadtrundfahrt durch Braunschweig mit dem historischen Straßenbahnwagen Tw 113 (Dauer: ca. 3 Stunden)

ab 18:00 Uhr zwangloses Sammlertreffen Gaststätte "Zum Eichenwald" Braunschweig-Mascherode Salzdhahumer Straße 313

Sonnabend, 27. August 2016

9.30 Uhr Ein Blick hinter die Kulissen ...
... gibt Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit. Der Vorstand führt unsere Aktionäre in kleinen Gruppen durch den Betrieb. Außerdem ab 9.30 Uhr:
Vorbereitung der Lose der Spezial-Auktion nur für Aktionäre.
Ebenfalls ab 9.30 Uhr ist der Aktionärs-Shop mit vielen tollen Sonderangeboten geöffnet.

10.30 Uhr 22. ordentliche Hauptversammlung

12.00 Uhr Mittagspause mit Gulaschkanone

12.30 Uhr Spezial-Auktion für unsere Aktionäre, Startpreis durchgehend 22 Euro
(Für mannigfache Unterhaltung draussen und drinnen ist durchgehend gesorgt, um unsere Kleinen - die Aktionäre der Zukunft - kümmert sich wie immer unsere Nicole mit einem bunten Kinderprogramm.)

16.00 Uhr Kaffeepause · Tombola · Tauschbasar für Jedermann

19.00 Uhr Ziehung der Gewinner der Tombola, anschließend Grillfete bis in die Nacht

Übernachtungen

Vienna House Easy Braunschweig (ehemals Arcadia Hotel »Play off«) Salzdhahumer Straße 137 38126 Braunschweig-Südstadt (ca. 5 km vom Veranstaltungsort entfernt) Telefon 0531-26310 eMail info.easy-braunschweig@viennahouse.com Web www.viennahouse.com

Sonderpreis für unsere Aktionäre:
69 € pro Einzelzimmer/Nacht/inkl. Frühstück
79 € pro Doppelzimmer/Nacht/inkl. Frühstück

Alternativ: Hotel Aquarius Ebertallee 44G, 38104 Braunschweig
55 € pro Einzelzimmer/Nacht/inkl. Frühstück
75 € pro Doppelzimmer/Nacht/inkl. Frühstück

Reservieren Sie direkt im Hotel
Stichwort »Historische Wertpapiere«

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Michael Rösler.

Fragen rund um die Hauptversammlung, die Spezialauktion oder das Sommerfest?

Wir helfen Ihnen gern!



Michael Weingarten, Tel. 05331-9755-33
Kurt Arendts, Tel. 05331-9755-22
Michael Rösler, Tel. 05331-9755-21

Anreise

von der A 2 kommend:

am Kreuz Braunschweig-Nord auf die A 391 Richtung Salzgitter/Kassel

von der A 7 kommend:

am Salzgitter-Dreieck auf die A 39 Richtung Braunschweig/Berlin

in beiden Fällen dann weiter:

- am Dreieck Braunschweig-Südwest rechts ausfädeln auf die A 39
- am Kreuz Braunschweig-Süd rechts ausfahren auf die A 395 Richtung Wolfenbüttel/Bad Harzburg/Goslar
- 3. Ausfahrt Stöckheim/Mascherode (nach dem Lärmschutzwall auf der rechten Seite) ausfahren, am Ende der Ausfahrtrampe links fahren Richtung Mascherode

wenn Sie jetzt erst zum Hotel wollen:

- in Mascherode am Kreisverkehr 3. Abbiegung ausfahren Richtung Braunschweig-Heidberg (nach 30 m kommen Sie jetzt am »Eichenwald« vorbei, wo Freitag Sammlertreffen ist)
- aus Mascherode herausfahren, die Straße schlängelt sich durch ein Wäldchen, nach ca. 1,5 km ist links das Hotel (an der rechten Seite liegt eine Star-Tankstelle, hat meist sehr günstige Spritpreise)

wenn Sie jetzt direkt zu unserem Firmensitz wollen:

- in Mascherode am Kreisverkehr 1. Abbiegung rechts fahren Richtung Salzdahlum
- in Salzdahlum 100 m nach dem Ortseingangsschild links abbiegen Richtung Sichte
- nach ca. 700 m auf der Landstraße fahren Sie geradeaus direkt auf unser Firmengelände

wenn Sie vom Hotel zu unserem Firmensitz wollen:

zurückfahren Richtung Mascherode, dort geradeaus durchfahren, in Salzdahlum s.o.

wenn Sie mit der Bahn anreisen:

Zielbahnhof: Braunschweig-Hbf., von dort mit dem Taxi (zum Hotel ca. 8 Min., zu unserem Firmensitz ca. 15 Min.)



auch bei unseren Auktionen zu nennenswerten Preisnachlässen berechtigten. Über 10 Jahre lang haben viele Sammler davon auch regen Gebrauch gemacht, zuletzt allerdings mit abnehmender Tendenz. So mussten wir uns jetzt die Frage stellen: Ist die Idee der Bonus-Zertifikate immer noch zeitgemäß? Jede Idee hat ihre richtige Zeit, aber jede Neuerung schleift sich im Laufe der Zeit auch unumkehrbar ab. Vor dieser Erkenntnis die Augen zu verschließen wäre töricht. Die besten Tage der Idee, das mussten wir uns eingestehen, sind scheinbar vorbei. Und man soll ja die Party verlassen, wenn die Stimmung noch gut ist. Dazu haben wir uns jetzt also entschlossen. Über die Ser. 2015/16 hinaus wird es keine neuen Bonus-Zertifikate mehr geben.

Zum Abschied aber kommt noch einmal ein richtiger Knalleffekt: **Alle bisher jemals ausgegebenen Bonus-Zertifikate ab Serie 2005/06 werden noch einmal mit ihrem vollen Nennwert gültig und können zu den aufgedruckten Bedingungen bis zum 31.12.2016 eingelöst werden.** Schon bei der Spezial-Auktion am 27.08.2016 können Sie davon profitieren!

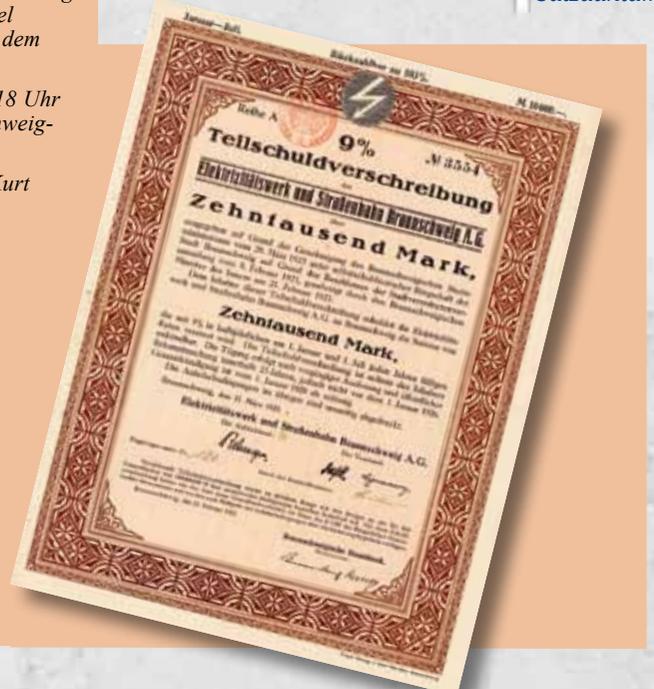
Vorprogramm am Freitag, 26. August 2016

Dieses Jahr müssen wir zusätzlich die Hauptversammlung der CS Realwerte AG in das Programm einbauen. Das traditionelle Vorprogramm beginnt deshalb erst um 13 Uhr mit einer exklusiven Führung auf der Quadriga-Plattform des wiedererrichteten Braunschweiger Stadtschlusses (hinter dessen Fassade sich heute ein Einkaufszentrum verbirgt). Nicht wenige Braunschweiger sind übrigens stolz darauf, daß die Quadriga auf ihrem Schloß größer ist als die auf dem Brandenburger Tor ...

Direkt vor dem Schloß steigen wir dann um 13:45 Uhr in den historischen Triebwagen Tw 113 (Baujahr 1940) der heutigen Braunschweiger Verkehrs-GmbH. Während fast alle deutschen Städte nach dem Krieg ihr Straßenbahnnetz zurückbauten oder ganz stilllegten, ging Braunschweig schon seit den 1960er Jahren den umgekehrten Weg und baute das Streckennetz aus. Auf einer Rundfahrt kreuz und quer durch Braunschweig und einige Vororte erfahren Sie von einem kundigen Stadtführer viel Wissenswertes, ehe wir nach ca. 3 Stunden am Ausgangspunkt vor dem Braunschweiger Schloß wieder aussteigen.

Es bleibt danach genug Zeit, sich ein wenig frisch zu machen. Ab 18 Uhr beginnt dann, wie schon seit Jahren, im "Eichenwald" in Braunschweig-Mascherode unser zwangloses Sammlertreffen.

Maximal 42 Teilnehmer, bitte unbedingt bei Michael Rösler oder Kurt Arendts anmelden. First come, first serve.



Mitteilung nach § 125 AktG

Die Einberufung der Hauptversammlung, ihre Tagesordnung und die Vorschläge der Verwaltung zur Beschlussfassung sind im elektronischen Bundesanzeiger wie folgt veröffentlicht:

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE
Wolfenbüttel
- WKN 502 010 -

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre der
Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere ein zu unserer

22. ordentlichen Hauptversammlung

am Sonnabend, dem 27. August 2016 um 10.30 Uhr
in unseren Geschäftsräumen 38302 Wolfenbüttel (OT Salzdahlum), Salzbergstraße 2

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2015 mit dem Lagebericht des Vorstands und dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015

Diese Unterlagen liegen ab dem Tag der Einberufung der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 38302 Wolfenbüttel, Salzbergstr. 2 zur Einsichtnahme für die Aktionäre aus. Auf Verlangen erhält jeder Aktionär unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der Unterlagen.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust von 43.479,42 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

5. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für den Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von insgesamt 4.900,- Euro an den Aufsichtsrat zu zahlen. Die Aufteilung des Betrages bleibt der Beschlussfassung des Aufsichtsrates vorbehalten.

6. Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals mit der Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss sowie entsprechende Satzungsänderung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, wie folgt zu beschließen:

a) Der Vorstand wird ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.08.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaber-Stückaktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 1.200.000,- Euro gleich 400.000 Stückaktien zu erhöhen und dabei auch das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre ist nur dann zulässig, wenn die zur Zeichnung der neuen Aktien zuzulassende natürliche oder juristische Person die Verpflichtung übernimmt, die neuen Aktien den übrigen Aktionären in Höhe des auf sie entfallenden Bezugsrechtes zu dem von ihr gezahlten Ausgabepreis zum Bezug anzubieten, soweit sie nicht gegebenenfalls selbst als Aktionärin mit ihren Altaktien bei gleichem Bezugsverhältnis bezugsberechtigt ist.

Der Vorstand wird mit Zustimmung des Aufsichtsrates ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung und der Ausstattung der neuen Aktien festzulegen.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, § 3 der Satzung (Grundkapital und Aktien) nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist neu zu fassen.

b) Beschlussfassung über die Satzungsänderung

§ 3 der Satzung wird um folgenden neuen Abs. 3 ergänzt:

(3) Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.08.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaber-Stückaktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 1.200.000,- Euro gleich 400.000 Stückaktien zu erhöhen und dabei auch das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre ist nur dann zulässig, wenn die zur Zeichnung der neuen Aktien zuzulassende natürliche oder juristische Person die Verpflichtung übernimmt, die neuen Aktien den übrigen Aktionären in Höhe des auf sie entfallenden Bezugsrechtes zu dem von ihr gezahlten Ausgabepreis zum Bezug anzubieten, soweit sie nicht gegebenenfalls selbst als Aktionärin mit ihren Altaktien bei gleichem Bezugsverhältnis bezugsberechtigt ist.

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung und der Ausstattung der neuen Aktien festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, § 3 der Satzung (Grundkapital und Aktien) nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist neu zu fassen.

Bericht des Vorstandes an die Hauptversammlung gemäß § 203 Abs. 2 Satz 2 i.V. mit § 186 Abs. 4 Satz 2 AktG zu Tagesordnungspunkt 6:

Bei der zur Beschlussfassung anstehenden Schaffung eines genehmigten Kapitals soll der Vorstand ermächtigt werden, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der vorgeschlagene Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes dient im Interesse von Gesellschaft und Aktionären der Erleichterung der Durchführung der Kapitalerhöhung, verbunden mit der Einsparung von Kosten, die beispielsweise durch eine unmittelbare Zeichnung der einzelnen Aktionäre entstehen würden. Materiell bleibt das Bezugsrecht dadurch gewahrt, daß sich die zur Zeichnung der Aktien zuzulassende natürliche oder juristische Person nach dem Kapitalerhöhungsbeschluss des Vorstandes verpflichten muß, die neuen Aktien den übrigen Aktionären so anzubieten, wie diese ohne den Ausschluss des Bezugsrechtes insoweit bezugsberechtigt gewesen wären. Das gilt auch für den zu zahlenden Ausgabepreis.

Freiwillige Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind wir in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft sowie Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung verpflichtet. Nachfolgende Hinweise erfolgen freiwillig, um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern. Die Angaben erläutern zusammenfassend und ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen Teilnahmebedingungen.

Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 16 der Satzung diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am Mittwoch, dem 26. August 2015 bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei der Deutsche Bank AG Frankfurt/Main, hinterlegt haben und bis zum Ende der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Banken bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Zum Nachweis der rechtzeitigen Hinterlegung genügt eine von der Hinterlegungsstelle ausgestellte Stimmkarte. Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die von diesen auszustellende Bescheinigung spätestens am Donnerstag, dem 27. August 2015 bei der Gesellschaft einzureichen.

Stimmrechtsvertretung

Aktionäre, die zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt sind und nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen, können ihr Stimmrecht unter entsprechender Vollmachterteilung durch einen Bevollmächtigten, auch durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären oder eine andere Person ihrer Wahl ausüben lassen.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen nach § 16 Abs. 5 Satz 2 der Satzung der Schriftform.

Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären

Gegenanträge gegen den Vorschlag der Verwaltung zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt gemäß § 126 Abs. 1 AktG sowie Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG sind ausschließlich an die folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
VS/HV
Salzbergstraße 2 · 38302 Wolfenbüttel
Telefax 053 31 - 97 55 - 55

Anderweitig adressierte oder nicht innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Gegenanträge müssen mit einer Begründung versehen sein. Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden.

Wolfenbüttel, im Juli 2016

Der Vorstand

Unverbindlicher Vorab-Abdruck. Maßgeblich ist ausschließlich der im Bundesanzeiger veröffentlichte Text.

Was ist an der Spezial-Auktion besonders?

Veranstalter der Auktion ist die *Deutsche Wertpapierauktionen GmbH* in Wolfenbüttel. Die Spezial-Auktion ist **eine geschlossene Veranstaltung nur für Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere**, denen wir mit der Möglichkeit der Teilnahme an dieser Auktion besonders günstige Kaufgelegenheiten eröffnen.

Der Marktwert ist in Form des Schätzpreises angegeben. Unabhängig von der Höhe des Schätzpreises beträgt der **Startpreis für alle Lose in dieser Auktion nur 22,- Euro**. Wir möchten, daß unsere Aktionäre als Dank für die jahrelange Verbundenheit durchaus das eine oder andere »Schnäppchen« in dieser Auktion machen können. Dennoch ein Rat für alle Schriftbieter: Bitte lassen Sie sich bei der Bemessung Ihrer Gebote schon ein wenig von den Schätzpreisen leiten. Gerade auf die hochwertigen Stücke in dieser Auktion werden eine Vielzahl von Interessenten ein Auge werfen. Bei den Losen, an denen Sie wirkliches Interesse haben, sollten Sie mindestens 50 % der Schätzpreise bieten. So vermeiden Sie mit hinreichender Wahrscheinlichkeit die Enttäuschung, mit zu niedrig bemessenen Geboten ganz auszufallen.

Wer darf bei dieser Auktion mitbieten?

Mit einem Schriftgebot oder persönlich im Saal **teilnehmen dürfen ausschließlich Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere**. Bei Schriftbietern muß spätestens bis zum Tag vor der Auktion die Aktionärs-eigenschaft nachgewiesen werden. Für den Nachweis der Aktionärs-eigenschaft haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Aktionäre, die ihre Aktien in effektiven Stücken selbst verwahren, notieren auf dem Bieterzettel die Nummer(n) der Aktie(n).
- Bei Depotverwahrung kann eine Fotokopie des letzten Depotauszuges oder der Kaufabrechnung dem Schriftgebot beigelegt werden; die Posten, die uns nichts angehen, können Sie dabei selbstverständlich schwärzen.
- Der unkomplizierteste Weg: Sie können sich von Ihrer Depotbank eine Eintrittskarte für die Hauptversammlung ausstellen lassen (Unterlagen dazu erhalten Sie automatisch von Ihrer Depotbank mit den HV-Unterlagen), auch wenn Sie die HV nicht persönlich besuchen können und schriftlich bieten möchten. Die Eintrittskarte schicken Sie uns als Nachweis dann ganz einfach zu.
- Wenn Sie bis zur Hauptversammlung (weitere) Aktien über die Börse erwerben, können Sie die Abrechnungskopien nachreichen.

Nicht anwesende Aktionäre benutzen für ihre Gebote den beiliegenden gelben Bieterzettel unter Nachweis ihrer Aktionärs-eigenschaft (der ggf. nachgereicht werden kann). Bei der Hauptversammlung anwesende Aktionäre bieten im Saal.

Wie kann ich Aktionär werden?

Die Aktien der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere werden im Freiverkehr der Börse München börsentäglich gehandelt (Wertpapier-Kenn-Nummer 502 010). Kaufaufträge können Sie über Ihre Bank oder Sparkasse erteilen. Bis zum Freitag vor der Hauptversammlung stellt ein befreundeter Handelsspezialist sicher, daß über Ihre Bank oder Sparkasse abgegebene Kaufaufträge jederzeit zu einem fairen Kurs ausgeführt werden können.

Für weitere Informationen über die *Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere* beachten Sie bitte den Geschäftsbericht 2015 ab Seite G1.

Haben die Aktionäre noch weitere Vorteile?

Ja! Abweichend von den regulären Bedingungen für die Einlösung der Bonus-Zertifikate können unsere Aktionäre bei der Spezial-Auktion am 27.8.2016 durch Einsatz von Bonus-Zertifikaten **bis zu 100 % Nachlass auf das Aufgeld** (anstatt regulär bis zu 50 %) erhalten.

Haben Sie noch Fragen?

Die Spezial-Auktion ist eine attraktive Gelegenheiten, auf Ihr Investment in Aktien der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere hohe Natural-Renditen zu erzielen. Gern beantworten wir Ihnen dazu alle Ihre Fragen.

Wir haben ein VIP-Telefon für Aktionäre eingerichtet, wo Sie am Samstag, dem 20.8. und am Sonntag, dem 21.8. (jeweils von 11 bis 17 Uhr) **direkt mit dem Vorstand** der *Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere* sprechen können.

Wählen Sie die Durchwahl 05331-9755-41.

Versteigerungs-Bedingungen

1. Die Veranstaltung am 27.8.2016 ist keine öffentliche Versteigerung, sondern eine Spezial-Auktion nur für Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere. Veranstalter ist die Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, 38302 Wolfenbüttel, Salzbergstraße 2.
2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Als Auktion unterliegen die Verkäufe ausdrücklich nicht den Bestimmungen des Fernabsatzgesetzes (FAG), insbesondere nicht hinsichtlich des Rückgaberechtes.
3. Die Abgabe eines Gebotes ist ein verbindliches Kaufangebot. Der Bieter bleibt an dieses Angebot gebunden, bis sein Gebot entweder überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.
4. Auf den Zuschlagpreis ist ein Aufgeld von 21 % zu entrichten. Auf das Aufgeld und die Versandkosten (Inland 8,50 Euro und Ausland 12,50 Euro) wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % berechnet. Das Aufgeld einschließlich der darauf entfallenden Mehrwertsteuer kann durch Einsendung gleichzeitig mit dem Auktionsgebot von Bonus-Zertifikaten der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere um bis zu 100 % gemindert werden. Eine nachträgliche Verrechnung von Bonus-Zertifikaten, die nicht bereits zusammen mit dem Auktionsgebot, spätestens aber bis zwei Werktage vor der Auktion im Original eingereicht worden sind, ist nicht zulässig.
5. Das Eigentum geht erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises auf den Erwerber über, die Gefahr hinsichtlich jeglichen Schadens jedoch bereits mit dem Zuschlag. Die Zahlung ist fällig innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung.
6. Die Katalogangaben sind keine zugesicherten Eigenschaften gemäß § 459 BGB. Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind gebraucht und – sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist – in einem dem Alter entsprechenden guten Zustand.
7. Die Versendung der ersteigerten Gegenstände erfolgt auf Kosten und auf Gefahr des Erwerbers. Eine Versicherung der Sendung erfolgt nur auf mit der Gebotsabgabe zu erteilende schriftliche Anweisung. Mit Aufgabe bei der Post hat der Veranstalter alles zur Zusendung Erforderliche getan.
8. Durch Erteilung eines Auftrages oder die Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, für beide Teile Wolfenbüttel. Sollten Teile dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein, so bleiben die übrigen gleichwohl wirksam.